

Fritz Mauthner an Vaihinger, Meersburg, 24.1.1921, 2 S., hs. (andere Hd., mit eU), Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXII, 8 h, Nr. 9

Meersburg, den 24.1.21.

Verehrter Herr Geheimrat,

heute bin ich endlich so weit, Ihnen die gütigst überlassenen 35 Broschüren zum Atheismusstreit zurücksenden zu können. Meinen herzlichsten Dank und die Bitte, eine Zugabe, das Schriftchen von Jacobi,¹ freundlichst annehmen zu wollen. In meinem Gedankengange und in meiner Darstellung mußte die Stellung Forbergs einen weit größeren Raum einnehmen als die Halbheit Fichtes oder gar die Verlegenheit von Fichtes Freunden und Feinden. Ich habe aber nicht versäumt, mir aus fast allen Broschüren Auszüge | zu machen.

Wenn ich ein wohlhabender oder gar ein reicher Mann wäre, so hätte ich daran gedacht, Ihre schöne Sammlung für meine Bibliothek zu erwerben, da sie nach Ihrer Mitteilung doch verkauft werden soll. Ich darf an so etwas aber leider nicht denken, besonders nicht, seitdem ich mich fast ausschließlich der erkenntniskritischen Arbeit gewidmet habe, dem materiell undankbarsten von allen Gebieten der freien Schriftstellerei.

Noch einmal meinen ernstesten Dank.

In ausgezeichnete Hochachtung und Verehrung Ihr

Fritz Mauthner

Anmerkungen

¹ Schriftchen von Jacobi] vgl. *Mauthner an Vaihinger vom 11.1.1921*; gemeint ist vermutlich: *Friedrich Heinrich Jacobi: Jacobi an Fichte. Hamburg: Friedrich Perthes 1799.*